

Stadtrat Grosse - Grollmann  
Ernststrasse 2  
90478 Nürnberg

WerkA(NüBad)

tax ✓  
**Die GUTEN**

|                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| OBERBÜRGERMEISTER              |                                     |
| 0 2. JULI 2007 / ..... Nr. 721 |                                     |
| 2.34                           | 1 Zur Kts.                          |
|                                | 2 z.w.V.                            |
|                                | 3 Zur Stellungnahme                 |
|                                | 4 Antwort vor Absendung vorlegen    |
|                                | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen |

Wählergemeinschaft Die Guten e.V.  
Frankenstraße 200 - 90461 Nürnberg  
Telefon / FAX: (09 11) 4 33 49 61  
info@die-guten.de - [www.die-guten.de](http://www.die-guten.de)

Nürnberg, 2.7.2007

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Herrn Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

Betr.: Umbau Westbad

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu TOP 2 des Werkausschusses NürnbergBad am 6.7.06 stelle ich folgenden

|               |                                     |
|---------------|-------------------------------------|
| Nürnberg Bad  |                                     |
| 10. JULI 2007 |                                     |
| NüBad         | 1 Zur Kts.                          |
|               | 2 z.w.V.                            |
|               | 3 Zur Stellungnahme                 |
|               | 4 Antwort zur Unterschrift vorlegen |

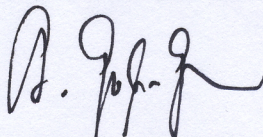
#### ANTRAG:

1. Nürnberg Bad erstellt einen Sanierungsplan für das Westbad, der es ermöglichen soll, die notwendigen Baumaßnahmen so durchzuführen, dass keine Schließung während einer Sommersaison notwendig ist - analog zur bereits dergestalt erfolgten Sanierung des Stadionbades in mehreren Bauabschnitten.
2. Die Verwaltung prüft alle Maßnahmen zur Kostenminimierung bei der Sanierung des Bades. Dies betrifft insbesondere den Erhalt vorhandener technischer wie baulicher Anlagen, soweit sie sich in funktionsfähigen Zustand befinden. Dies betrifft z.B. die Umwälzanlage incl. Verrohrung. Sie prüft eine Sanierung der bestehenden Zuleitungen mit der aktuellen Technik mittels Kleinrobotern und ebenso die Sanierung des Schwimmbeckens anstatt eines Neubaus, da Schwimmerbecken und Nichtschwimmerbecken über getrennte Systeme verfügen. Darüber hinaus sollten alle weiteren Baumaßnahmen nicht dazu führen, den Charakter des Familienbades in weitläufiger, grüner Umgebung zu verändern. Dies betrifft auch den Eingangsbereich.
3. Der Umbau des Westbades sollte in der Planung die Option offen halten, ein zusätzliches Hallenbad auf dem Gelände in der Zukunft bauen zu können.

#### BEGRÜNDUNG:

Der angegebene Mittelbedarf von über 9 Millionen € für einen kompletten Neubau des Freibades sollte zum Anlass genommen werden, alles Bauliche zu erhalten, was erhaltenswert ist und dabei die Kosten minimiert. Gleichzeitig war in den Umfragen der NZ wie der SPD eine klare Mehrheit der Bevölkerung für eine Sanierung des Bades und nicht für einen kompletten Neubau. Dies sollte uns auch Auftrag sein. Der zurzeit berechnete Bedarf an überdachten Schwimmflächen für Schulschwimmen, das Fehlen eines Hallenbades im Westen und die Unklarheit über die weitere Nutzung des Volksbades sollten uns veranlassen, die Option eines zusätzlichen Hallenbades auf dem Gelände für die Zukunft nicht zu verbauen.

Mit freundlichen Grüßen,



(Stephan Grosse-Grollmann, Stadtrat)